



Die Flagge hoch – gestartet wurde klassenweise beim r ADAC-Flugplatzslalom des AC Bad Kötzing in Arnbruck.

Fotos: ksm

135 Slalom-Piloten sind neuer Rekord

MOTORSPORT Der AC Bad Kötzing verzeichnete eine große Resonanz auf den Flugplatzslalom in Arnbruck. Richard Rötzer vom MSC Hansenried wurde Gesamtsieger.

ARNBRUCK/BAD KÖTZTING. Einen neuen Teilnehmerrekord hatte der AC Bad Kötzing bei seinem diesjährigen Automobil-Slalom in Arnbruck zu verzeichnen. Auf dem Flughafengelände in Arnbruck steuerten die Slalompiloten ihre Fahrzeuge durch die engen Spurgassen.

Die Start- und Landesbahn gehörte nur den Motorsportlern, darunter auch einige Lokalmatadoren. Es gingen nicht weniger als 135 Fahrer an den Start. Sie steuerten die Autos durch eine Vielzahl von Hindernissen und Schikanen. Tagesschnellster war Richard Rötzer vom MSC Hansenried auf NSU TT. Die beste Frau war Sonja Staudacher auf Skoda Fabia RS vom



Newcomer Sebastian Haselsteiner vom AC Bad Kötzing war am Sonntag ebenfalls am Start.

MSC Lam, die in Arnbruck wohnt.

Viele Zuschauer verfolgten – vor allem am sonnigen Nachmittag – das Geschehen auf dem Parcours. Die Slalompiloten waren gefordert, möglichst schnell den Parcours zu durchfahren. Jeder Pilot sollte aber darauf achten, keines der aufgestellten roten Hütchen umzuwerfen, denn jedes brachte drei Sekunden Strafzeit ein.

Es traten wieder Slalomspezialisten

AKTUELL IM NETZ

 **Mehr Sport!**



Weitere Informationen zum Sport finden Sie bei uns im Internet:

➤ www.mittelbayerische.de/cham

aus dem nord- und niederbayerischen Raum an. Der Bad Kötztlinger Clubvorsitzende Stefan Dittrich und sein Team haben das Rennen bestens organisiert. Zweimal musste die 800-Meter-Strecke durchfahren werden. Jeder Fahrer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Die große Teilnehmerzahl ist darauf zurückzuführen, dass dieser letzte Slalom in diesem Jahr für die Endresulta-

te für mehrere Prädikate zählte. Unter anderem war es der Endlauf für die niederbayerische Slalommeisterschaft und den Auto-Gogeißl-ADAC-Städte-Slalom-Pokal.

Als ADAC-Sportkommissar fungierte Hans Seebauer vom AC Nittenau. Ihm zur Seite standen Josef Haselsteiner als Slalomleiter und Helmut Huber als dessen Stellvertreter. Als Technischer Kommissar war Michael Ruhland aus Rötzing zuständig für die Fahrzeugabnahme. AC-Sportleiter Josef Haselsteiner besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen getrennt für jede Gruppe die Siegerehrungen erfolgten. Diese wurden durch den Clubvorsitzenden Stefan Dittrich, der auch als Streckensprecher fungierte und Slalomleiter Josef Haselsteiner vorgenommen. (ksm)

GESAMTERGEBNIS: 1. Richard Rötzer vom MSC Hansenried mit 1:28:32 min, 2. Karl-Heinz Thiel, Stamsried, 1:28:39, 3. Robert Stangl, AC Nittenau, 1:29:78 (Vorjahressieger).